

OH HEILIGER ST. BENEDICT

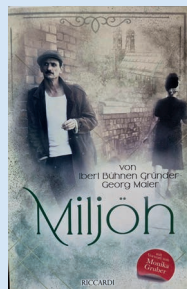
Lustspiel in 3 Akten von Georg Maier
ab Frühjahr 2024

Schweren Prüfungen wird Pfarrer Benedict unterzogen. Erst sterben ihm Mesner und Köchin weg, dann bemüht er sich vergeblich um eine Renovierung des Kirchendachstuhls durch den hantigen Sägewerksbesitzer Sacklberger. Schließlich begehren auch noch in kürzester Zeit verschiedenste Leute bei ihm Obdach: Darunter das junge Nannerl, das sich in einer prekären Situation befindet, sowie zwei Gauner, die es auf seinen Namensvetter Benedict, eine wertvollen Heiligenfigur aus Holz, abgesehen haben. Doch Pfarrer Benedict vertraut auf die Wege des Herrn – und ein bisschen auch auf seine eigene Bauernschläue.

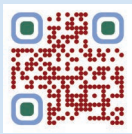
Personen:
Pfarrer Benedict, Bäda – Schlawiner, **Andrä, dessen Spezl** – ebenfalls ein Schlawiner, **Nannerl** – Wirtschafterin bei Pfarrer Benedict, **Sacklberger** – Sägewerksbesitzer, **Stimme des heiligen St. Benedict**

MILJÖH

Eine Geschichte aus dem Münchner Schlachthofviertel
Der Roman von Iberl Bühnen Gründer Georg Maier
– sein letztes großes Herzensprojekt



München 1955: Der alternde Lebenskünstler Gagge hat neben seinen Erinnerungen an Luna und Esther nur noch einen Gedanken, der ihn am Leben hält: Einmal bei einem Boxkampf im Madison Square Garden dabei zu sein! Gagges halbes Leben im umtriebigen Schlachthofviertel von München wird von der bitteren Feindschaft zu seinem ehemaligen Freund Fritz überschattet, die immer bizarrere Formen annimmt und zur Sippenfehde entartet. Nachhaltig prägend und wegweisend für ihn: Die Wirren des 1. Weltkriegs, Gagges »Karriere« als Trickbetrüger und Schwarzhändler, der Mord in den Isarauen, das zarteste K.o. seines Lebens, der Faustkampf mit dem Stier oder auch der Rachefeldzug gegen den abartigen Wucherer.



Link zum Hörbuch

Für 16,90 Euro direkt im Iberl sowie im Handel erhältlich.



Farbig und lebendig wie Georg Maier's Iberl Bühne blickt das Familientheater mit Raphaela (rechts) und Georgia Maier nach vorne in die Zukunft

DAS IBERL-ENSEMBLE



Erwin Brantl



Manuela Denz



Raimund Feichtner



Florian Freytag



Florian Günther



Jörg Herwegh



Leo Hofmeier



Hansi Kraus



Claudia Mabell



Daniela März



Raphaela Maier



Tom Mandl



Rupert Mitterer



Markus Neumaier



Rudi Pauker



Désirée Siyum

GEORG MAIER'S IBERL BÜHNE

Wirtshausrestaurant im Augustiner Stammhaus
Herzogspitalstraße 6 · 80331 München
www.iberlbuehne.de · info@iberlbuehne.de

Ticket-Reservierung

Mo – Fr 10.00 – 14.00 Uhr, Di, Do & Fr nur telefonische Erreichbarkeit
Tel: 089-79 42 14 · Fax: 089-79 82 95 · E-Mail: info@iberlbuehne.de

Ticketpreise

Sonntag – Donnerstag & Nachmittags-Vorstellungen 20,00 Euro
Freitag & Samstag 24,00 Euro
Galerieplätze (Balkon) 12,00 Euro
November/Dezember (abends täglich) 24,00 Euro
Ganze Vorstellungen und große Kontingente auf Anfrage

Bankverbindung

IBAN: DE69700202703730016238 · BIC: HYVEDEMMXXX

Herzerl-Tage ♥

Bei einer Bestellung von 10 Tickets sind 2 Tickets für Sie **FREI** und dazu erwartet Sie ein bayerischer Gruß aus der Küche – **GRATIS!** Die Herzerl-Tage (meist Mi oder Do) entnehmen Sie bitte dem Spielplan!

Theatergutscheine Das perfekte ganzjährige Geschenk zu jedem Anlass!

Gastspielanfragen Wir spielen überall – auch bei Ihnen im Ort!
Seit über 20 Jahren ist die Iberl Bühne in ganz Bayern unterwegs.

**Musik/Kabarettprogramm/Saalvermietung/
Exklusive Vorstellungen** Raphaela Maier · E-Mail: rh@iberlbuehne.de

IN MEMORIAM GEORG MAIER



Am 01.01.1966 hat Georg Maier seine Iberl Bühne eröffnet. Genau 55 Jahre später, am 01.01.2021, schloss er – kurz nach Mitternacht – für immer seine Augen. Begleitet wurde er dabei von den Münchner Silvesterglocken, seiner Frau Raphaela und seiner älteren Tochter Georgia.

Mit den beiden »Mädels« und dem altbewährten Ensemble geht's im Iberl-Theater auch weiter: »Mia g'frein uns, wenn ma a in Zukunft im Sinne des unvergessenen Theater-Impresarios für Euch aufspui'n und seinen genialen, zeitlosen Stücken immer wieder neues Leb'n einhauch'n derfan.«

Seit 2014 hat die beliebte Iberl Bühne im »Augustiner Stammhaus«, Herzogspitalstraße 6 (parallel zur Fußgängerzone/Neuhauserstrasse) ihr wunderschönes eigenes Theaterhaus. Die Räumlichkeiten wurden mit viel Aufwand von der Augustiner-Brauerei auf unser Theater und die individuellen Bedürfnisse der alteingesessenen Bühne zugeschnitten.

Unsere Theaterbesucher können sich ab 2 Stunden vor der Vorstellung im uralten Augustiner Stammhaus im Ergeschoß kulinarisch verwöhnen lassen (Reservierung über die Iberl Ticket-Hotline).

Unser Alt-Münchner Theatersaal für 100 Zuschauer mit **Klimaanlage** ist im 2. Stock. Der Saal wurde im hinteren Bereich auf zwei Ebenen erhöht und ermöglicht somit auf allen Plätzen eine sehr gute Sicht zur Bühne (Es gibt keine schlechten Plätze).

Auf der großzügigen Galerie im 3. Stock können weitere Theatergäste die Aufführungen verfolgen und somit die Veranstaltung auch ganz exklusiv unter sich genießen (Vorzüglich geeignet für Gruppen).

Alle Ebenen sind problemlos mit dem Aufzug erreichbar (Eingang »Alter Augustiner« in der Herzogspitalstrasse).

Natürlich sind wir unserem typischen Iberl-Bühnen-Ambiente treu geblieben: Bayerisch, gemütlich, gesellig mit Tischen im Theatersaal und den süffigen **Augustiner-Bieren**. Sie werden von Familie Vollmer mit einer bodenständig-bayerischen Gastronomie verwöhnt.

www.augustiner-restaurant.com

Augustiner Stammhaus

Bewirtung vor der Vorstellung · Telefon: 089-231 83 257
E-Mail: willkommen@augustiner-restaurant.com



Immer aktuell informiert: Abonnieren Sie jetzt unseren **Newsletter**: <http://iberlbuehne.de/newsletter.html>
Folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram

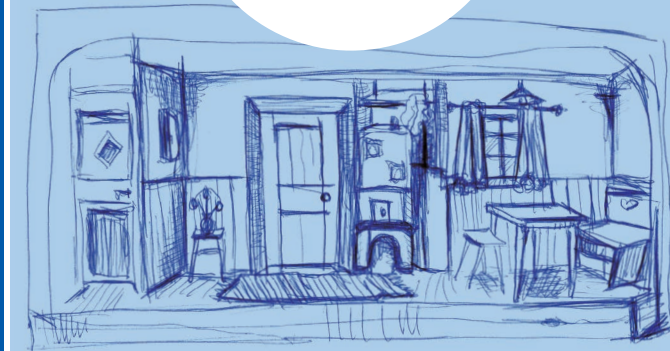


GEORG MAIER'S
Iberl Bühne
BAYERISCHES WIRTSCHAUSTHEATER
IM AUGUSTINER STAMMHAUS

Herzogspitalstraße 6 · 80331 München

PROGRAMM

Über ein
halbes Jahrhundert
Iberl Bühne
1966 - 2023/24



Kartenvorverkauf Iberl Bühne:

Telefon: 089/79 42 14 · Email: info@iberlbuehne.de
www.iberlbuehne.de

ADELE SPITZEDER ODER WIA MA'S SPUI SPUIT

EINE FAST ERNST GEMEINTE HOMMAGE
AN DIE ERSTE BAYERISCHE PRIVATBANK
von Florian Günther – Neuproduktion

Die ehemalige Schauspielerin und Sängerin Adele Spitzeder ist auf dem Höhepunkt ihrer Karriere: das Geschäft floriert und in München und Umgebung sind sie und ihre Privatbank genauso bekannt wie der König Ludwig (der übrigens auch zu ihren Kunden zählt). Schließlich zahlt sie die zugesicherten 10 Prozent Zins zur Freude ihrer immer größer werdenden Kundschaft immer sofort und in bar aus. Eigentlich könnte sie sich zurücklehnen und mit ihrer Lebensgefährtin Emilie das Leben genießen – wenn da nur nicht das G'schiss mit dem Brauereibesitzer Oachinger, seinem Sohn und der Pensionskasse der Brauerei wäre. Und auch die Journalisten sind hinter ihr her, wittern beim ungewöhnlichen Zinssatz ihrer Bank eine Mordsg'schicht, ja eine Sensation. Doch die Adele weiß »wia ma's Spui spuit« – fragt sich nur, ob sie diesmal wirklich auch die besseren Karten auf der Hand hat... Die brandneue Komödie der Iberl Bühne verbindet geschickt Historie mit Fiktion.



Darsteller:
Adele Spitzeder, Privatbank-Besitzerin, ehem. Schauspielerin – Daniela März
Emilie Schnier, Ihre Lebensgefährtin und Mitarbeiterin – Claudia Mabell/
Raphaela Maier
Oachinger junior, Sohn des Brauereibesitzers – Florian Freytag
Oachinger senior, Brauereibesitzer – Jörg Herwegh
Cornelius von Statten, Journalist – Rudi Pauker/Florian Günther

Ort und Zeit der Handlung: München, um 1870
Text, Musik & Inszenierung: Florian Günther



ZUAGRICHT, HERGRICHT, HIGRICHT

WAHRHEIT UND DICHTUNG ÜBER DEN RÄUBER
MATHIAS KNEISSL, WOBEI DIE DICHTUNG DURCHAUS
WAHR SEIN KÖNNTE...
von Georg Maier



Gnadenlos gejagt von der Obrigkeit findet der Räuber Kneissl beim »Bader« im Dachauer Moos Unterschlupf. Das trifft sich nur zu gut, hat der Kneissl Hias doch ein »arg hinterlistiges Anliegen«, bei dem ihm nur der Bader behilflich sein kann... So wandelt sich die anfängliche Angst vor dem Eindringling immer mehr in Sympathie, zumal es dem »großen Rauberer« anscheinend auch die Zenz, das Mündel vom Bader, angetan hat. Doch was tun, wenn die schießwütigen »Blaumeiserln«, die Polizisten aus der Stadt, gefolgt vom Boandlkramer, das Haus umzingeln und ihre Spur immer hartnäckiger weiterverfolgen? Da bleibt wohl nur noch die Flucht – aber wie? Sehen Sie selbst, was auf den Iberl-Kneissl wirklich wartet: die Gendamerie und der Sanserer, oder doch noch die große Freiheit mit einer neuen Liebe? Nicht nur der Kneissl Hias, 1902 in Augsburg hingerichtet, sondern auch Georg Maiers Version der Geschichte ist mittlerweile Kult geworden. Eine kongeniale Komödie, die spielerisch amüsant Historie und Fiktion miteinander vermischt...

Darsteller:
Räuber Mathias Kneißl – Florian Günther
Bader – Markus Neumaier/Rudi Pauker
Zenz, Mündel vom Bader – Raphaella Maier
Jenisch, Gehilfe – Hansi Kraus
Polizist – Tom Mandl



OIS DASTUNGA UND DALOG'N

EINE BAYERISCHE KOMÖDIE FREI NACH KLEIST
von Georg Maier



Georg Maier hat Kleists Lustspiel »Der zerbrochene Krug« adaptiert und eine erfolgreiche, amüsante Bühnenfassung in bayerischer Sprache verfasst. Die einzelnen Figuren – Dorfrichter Adam, Gerichtsschreiber Federfuchser, Revisor Gschwendtnr, Hausmagd Tschumpei, Nachbarin Veitin mit ihrer Tochter Mirzl und Müllerssohn Toni – liefern sich hierbei eifrige Gefechte vor Gericht. Dreh- und Angelpunkt ist Adam, der in einer Gerichtsverhandlung herausfinden soll, wer nachts den Krug der Veitin zerbrochen hat. Verdächtig ist Toni, der Verlobte ihrer Tochter Mirzl, der jedoch alle Schuld von sich weist. Adam gerät schließlich selbst unter Verdacht, da er verwundet ist und seine Gerichts-Perücke nicht auffindbar ist. Er muss nun unter den strengen Augen des Revisors, der genau an diesem Tag angereist ist, um das Gericht zu überprüfen, den Streitfall verhandeln. Es wird im Laufe der Verhandlung immer klarer, dass Adam selbst bei Mirzl »fensterln« wollte...

Darsteller:
Dorfrichter Adam – Jörg Herwegh, **Federfuchser, Schreiber und Gehilfe** – Erwin Brantl, **Hachtinger, Revisor** – Hansi Kraus, **Toni, Müllerssohn** – Florian Günther
Veitin, Nachbarin – Daniela März, **Mierzl, deren Tochter** – Raphaella Maier
Tschumpei, Hausmagd – Raphaella Maier
Ort und Zeit der Handlung: Ein Dorf in Oberbayern um 1850 – Gerichtszimmer

SAUBER BRAZZELT!

oder »DE OAN SOG'N ASO UND DE ANDERN ASO!«
Ein Bauernschwank in drei Aufzügen von Georg Maier

In dem amüsanten Schwank, einem echten »Bauernstückl«, möchte Knecht Vitus die Tochter des Bauern heiraten. Dieser hat jedoch andere Pläne, denn ein nichtiger Knecht kann nicht gut genug sein. Johanna lässt sich aber einen gewieften Plan einfallen, um doch ihren Tschamsterer ehelichen zu können. Plötzlich treten ungeplante Ereignisse ein, welche Hausmagd Bröserl stets neugierig kommentiert: Die Schwägerin des Bauern – Zigeunerin Walentina – erscheint mit jeder Menge Problemen und es fehlt wertvoller Schmuck, den der egozentrische Bauer unbedingt zurückhaben möchte. Dabei kommt es zu diversen Verstrickungen mit weitreichenden Folgen.

Darsteller:
Kaspar Hanslbauer, Großbauer – Erwin Brantl, **Johanna, seine Tochter** – Raphaella Maier, **Vitus, Vorknecht am Hof** – Florian Günther, **Bröserl, Hausmagd** – Daniela März
Walentina, Schwägerin – Désirée Siyum



DA HÄUSLSCHLEICHA

Eine Erbschleicher-Groteske von Georg Maier

In dem beliebten Iberl-Klassiker »Da Häuslschleicha« möchte der Bauer Owandler von seinem Hang zum Alkoholgenuss loskommen, setzt dabei aber auf den falschen Freund, den habgierigen Häuslschleicha Kachelriss. Dieser hat es in Wahrheit nur auf Owandler's Anwesen abgesehen und bringt durch seinen starken Einfluss auf den Bauern den ganzen Hof in Aufruhr. Sogar die Pläne von Bauerstochter Agath und Knecht Hartl will er durch sein falsches Spiel durchkreuzen. Einzig die Magd Flinserl, die zur Verwunderung der Anderen am liebsten Männergewand trägt, durchschaut die ganze Sache und heckt einen »todsicheren« Plan aus. Nach mancherlei groteskem Hin und Her treten die verschiedenen Komplotts zutage und gipfeln schließlich in einem genialen Schachzug...

Darsteller:
Owandler, Bauer – Rupert Mitterer
Agath, seine Tochter – Claudia Mabell
Kachelriss, Häuslschleicha – Rudi Pauker
Hartl, Oberknecht – Leo Hofmeier
Flinserl, Magd – Manuela Denz



WUIDSCHÜTZ'N

EINE GANZ VARRECKTE WUIDERER' SCHICHT
Gedichtet und in Szene gesetzt von Georg Maier



Die hinterfotzige Komödie spielt im Wuiderer- und Fischermilieu. Urplötzlich dezimiert in dem sonst so friedlichen Tal ein Wuiderer den Wildbestand des Barons. Oberjäger Grindfeichtel ist am verzweifeln, weil alle üblichen Hinweise auf Wilderei fehlen. Trotzdem verdächtigt er den Fischereimeister Nusserer: Er glaubt, dass dieser einen Rachefeldzug gegen ihn führt, da er, Grindfeichtel, Nusseres geliebten Hund erschossen hat. Dies wiederum war Grindfeichtels Rache, weil er davon überzeugt ist, dass ihm Nusserer seine geliebte Lena ausgespannt hat. Vor diesem Hintergrund entspinnt sich auch ein bizarres Hin- und Her in Liebesdingen. Ob nach den vielen Querschlägern auch Amor noch trifft?

Darsteller:
Nusserer, Fischer – Markus Neumaier
Mirl, seine Tochter – Désirée Siyum
Lena, Gehilfin bei Nusserer – Manuela Denz
Grindfeichtl, Oberjäger – Jörg Herwegh
Bartl, G'schpusi von Mirl – Florian Freytag



HOLLERKÜACHERL

EINE BAYERISCHE DELIKATESSE
Posse aus den 20er-Jahren von Georg Maier

Nur zu gerne hätte der Hochwürdige Herr Pfarrer am kommenden Sonntag seine Predigt der biblischen Sünderin Maria Magdalena gewidmet, dann einen kleinen Spaziergang durch seine kleine Dorfgemeinde gemacht und am Nachmittag hätte er sich zum Kaffee seine geliebten Hollerküacherl schmecken lassen. Doch Felicitas, seine resolute Pfarrersköchin, macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Moral und Anstand sieht sie mit dem Thema der anstehenden Predigt gefährdet, ihre Autorität und Ansehen mit der viel zu einfachen und unstandesgemäßen Mehlspeise. Als der gewitzte Mesner Zachei auch noch ein bildhübsches »Fräulein« aus der Stadt im Pfarrhof einquartiert, kann schließlich nur noch ein Wunder helfen, um den Frieden wieder herzustellen...



Darsteller:
Dorfpfarrer – Erwin Brantl
Felicitas, Köchin – Raphaella Maier
Zachei, Mesner – Markus Neumaier
Magda, eine Sünderin – Désirée Siyum
Schleicher, Detektiv – Hansi Kraus/Rudi Pauker

Ort und Zeit der Handlung:
1928 - an einem Pfarrhof in Oberbayern
Bühnenbild: Georgia Maier und Jürgen Bayer
Kostüme: Georgia Maier und Heike Seifert
Inszenierung: Georg Maier

